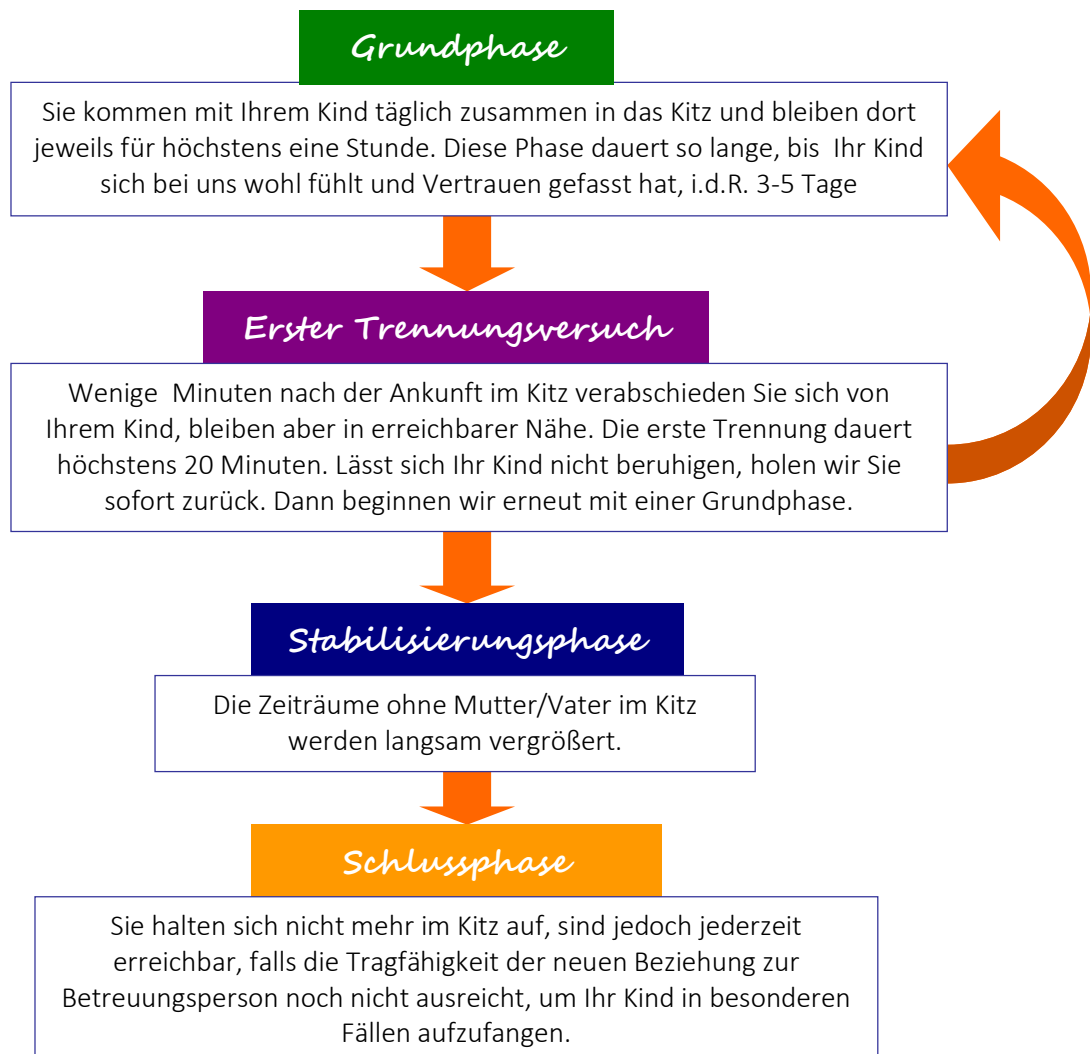


Die Eingewöhnung im Kitz

Für Ihr Kind bedeutet die Aufnahme im Kitz eine große Umstellung. Damit sie gut gelingt, wird Ihr Kind behutsam bei uns eingewöhnt, denn die Räume und vor allem die zuständige Betreuungsperson sind noch fremd. Auch kann Ihr Kind noch nicht begreifen, was es bedeutet, wenn Mama oder Papa zur Arbeit gehen. Wenn Sie als Eltern für Ihr Kind nicht verfügbar sind, benötigt es eine Bindungsperson, die Ihrem Kind in dieser Zeit Schutz, Liebe und Geborgenheit gibt. Diese Aufgabe übernimmt die Bezugsperson, die mit Ihnen gemeinsam die Eingewöhnung macht.

Wir wissen, dass auch für Sie als Eltern die ersten Trennungen schmerzhaft sind. Das ist völlig normal und gehört dazu. Gerne dürfen Sie uns sagen, was Sie brauchen, damit Ihnen das Loslassen leichter fällt.

Eine neue Bindung entsteht nicht in wenigen Stunden, sondern braucht Zeit. Jedes Kind hat dabei sein eigenes Tempo. Die Eingewöhnung kann nur mit Ihnen als Eltern erfolgreich durchgeführt werden. Wir orientieren uns am „Berliner Eingewöhnungsmodell“, das in der Betreuung bei Kindern unter drei Jahren ein Qualitätsstandard ist. Für die Eingewöhnung sind i.d.R. 20 Stunden, verteilt auf 3-4 Wochen vorgesehen. Wenn die Betreuung im Anschluss 30 bis 40 Stunden pro Woche erfolgen soll, wird die Eingewöhnung gestaffelt. Zunächst erfolgt sie über ca. 3 Wochen lang über das unten stehende Schema. Hinzu kommen 1-2 Wochen Eingewöhnung/Betreuung mit 20 Stunden Umfang pro Woche und im Anschluss erfolgt die Betreuung zu den vereinbarten Zeiten. Im Folgenden sind die Phasen der Eingewöhnung beschrieben:



So unterstützen Sie die Eingewöhnung

- Sprechen Sie zu Hause positiv über die Betreuung im Kitz.
- Suchen Sie sich während der Eingewöhnung im Kitz eine Sitzgelegenheit und bleiben Sie zurückhaltend.
- Reagieren Sie auf Annäherung und Blickkontakte positiv - nehmen Sie jedoch von sich aus keinen Kontakt zum Kind auf.
- Drängen Sie Ihr Kind nicht, sich von Ihnen zu entfernen oder etwas Bestimmtes zu machen.
- Versuchen Sie, sich nicht mit anderen Dingen und Kindern zu beschäftigen. Handys sind grundsätzlich bei der Eingewöhnung nicht erlaubt.
- Zeigen Sie bei den ersten Trennungsversuchen beim Abholen Ihres Kindes mehr Ihre Freude als Ihre Sorge.

Bitte bringen Sie mit:

- passende Windeln
- Feuchttücher
- Pflegeprodukte (Haut-, Wund- und Sonnencreme, etc.)
- passende Wechselkleidung zur Aufbewahrung im Kitz
- passende Hausschuhe, ABS-Socken
- passende Kleidung für Draußen (im Sommer Sonnenhut, im Winter Mütze, Handschuhe, etc...)
- ein persönlicher, für das Kind wichtiger Gegenstand zum Trösten (Schnuller, Kuscheltuch, Kuscheltier, Puppe, etc.)
- ein Foto von Ihnen als Familie

Im Krankheitsfall

Wenn Ihr Kind krank ist, kann es nicht betreut werden. Bitte rufen Sie uns im Krankheitsfall sofort an, damit wir planen können.

Unser Diensttelefon bzw. -handy hat diese Nummer



Immer wieder ist es schwierig festzustellen, wann ein Kind wirklich krank ist. Fiebernde Kinder oder Kinder, die durch einen Infekt im Wesen verändert wirken, gehören nach Hause. Auch wenn das Kind schon am Abend eher kränklich war, sollte der darauffolgende Tag ein Ruhetag sein. Wir betreuen keine Kinder mit:

- Durchfall/Erbrechen/Magen-Darm-Infekt
- Fieber ab 38 °C
- Kopfläuse
- Infektionskrankheiten (Windpocken, ...)

➔ **Berufstätige Eltern haben einen Anspruch auf Arbeitsbefreiung für die Pflege eines kranken Kindes und Kinderkrankengeld**